

Newsletter Dezember 2020



- **Donuts kauft Afilias** ✓
- **Neues von den Domains: .be, .dev, .eus, .forum, .kz, .td und .trust** ✓

Donuts kauft Afilias

Nach dem Kauf von Neustar durch GoDaddy für 128 Millionen US Dollar gibt es 2020 den zweiten Paukenschlag auf dem Internetmarkt: Die Registry mit den meisten TLDs kauft eine der ältesten gTLD-Registries. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Ursprünglich war Afilias eine Vereinigung von gleichberechtigten Partnern aus der Domainindustrie daher stammt auch der Name des Unternehmens. Das Konzept wurde im Laufe der Jahre aber durch Zusammenschlüsse und Akquisitionen innerhalb der Partner immer weiter verwässert. Mit dem Kauf durch Donuts ist diese Idee endgültig zu den Akten gelegt.

Ein Blick auf die Größe der Beteiligten überrascht erst einmal. Donuts verwaltet 4,5 Millionen Domains, Afilias 20 Millionen. Das weckt Erinnerungen an Thyssen und Krupp oder Porsche und VW. Auf den zweiten Blick werden die Zusammenhänge aber deutlicher. Hinter Donuts steht der Finanzinvestor Abry, der über den Ex-ICANN-Geschäftsführer Fadi Chehadé mit Ethos Capital verbunden ist. Ethos wiederum ist das Unternehmen, das erfolglos versucht hat, PIR zu kaufen. Zu PIR / .org gehören 10 Millionen der 20 Millionen Domains auf der Afilias-Plattform. Letztlich sitzt Ethos somit nach einem gescheiterten ersten Anlauf in mittelbarer Form im Boot von PIR.

Afilias hat in den letzten zwei Jahren durch deutliche Preissteigerungen bei .info von sich reden gemacht. Es gibt noch keine Angaben dazu wie sich Preise, Technik und Verwaltung weiterentwickeln. Afilias bringt zudem 200 eigene Angestellte in das Konsortium mit ein.

Was den Datenschutz betrifft, war Afilias lange Jahre ein irisches Unternehmen und somit nah an der DSGVO. Mitarbeiter und Server stehen aber seit jeher in Nordamerika.

Neues von den Domains

.be

Belgien blockiert zukünftig automatisch Registrierungen, die die eigens dafür eingesetzte KI für verdächtig hält. .be folgt damit .eu, was nicht erstaunt, da hinter .eu die Technologie von .be steckt. Bei .eu hat sich die KI Betreiberangaben zufolge bewährt.

.dev

Viele bisher geblockte Namen sind jetzt erhältlich, mehrheitlich sogar zum Standardpreis.

.eus

Die baskische TLD bietet jetzt ein- und zweibuchstabile Domains an, allerdings zum Premiumtarif.

.forum

Noch bis zum 16.12. können Markenrechtsinhaber .forum-Domains in der bevorzugten Sunrise-Phase erwerben.

.kz

Regeländerung für Kasachstan: Die Beschränkung, dass sich die Nameserver im Land befinden müssen, wurde aufgehoben. Diese Verpflichtung wurde aber für Webserver eingeführt. Das Betreiben einer .kz-Domain wird somit eher schwieriger.

Für bereits registrierte Domains gibt es einen Bestandsschutz, allerdings nur bis zur nächsten Änderung.

.td

Wie .eus erlaubt auch .td nunmehr ein- und zweibuchstabile Registrierungen.

.trust

Die ursprünglich von der Deutschen Post verwaltete Endung wurde nach einer Zwischenstation bei der britischen NCC an UNR (ehemals Uniregistry) verkauft. UNR möchte die TLD jetzt mit Leben füllen. Bisher sind .trust-Domains nicht frei erhältlich.

UNR hat sich einen zweifelhaften Ruf erarbeitet. Der Gründer Frank Schilling hat sein Vermögen mit spekulativen Domainnamen erwirtschaftet und auch seine TLDs mit ähnlichen Ansätzen betrieben. Mit Preissteigerungen im vierstelligen Prozentbereich verärgerte er Partner und Domainbesitzer.

Seit einiger Zeit versucht die Registry mit pro-Bono Projekten wie der .hiv-TLD Boden gutzumachen. Von den TLDs mit den schlimmsten Preiserhöhungen .auto, .car und .cars hat sich UNR getrennt. Ob .trust eine nachhaltige Wende einläuten wird, bleibt unklar. Bezüglich der Reputation waren die bisherigen Besitzer eher geeignet, den Begriff Trust mit Leben zu füllen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Global Village Team